

„ELAINE 2.0 – Gemeindenetzwerk für die Integration von Asylsuchenden“

Von 21.10. bis 23.10.2019 fand in Vejle, Dänemark die bereits 4. Konferenz im Rahmen des EU-Projekts ELAINE 2.0 (European Local Authorities Integration Network 2) statt.

Der Gemeindebund Steiermark ist seit einem Jahr Projektpartner in diesem „Europa für BürgerInnen und Bürger“-Projekt. ELAINE 2.0 hat sich zum Ziel gesetzt, ein Netzwerk für die Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen auf kommunaler Ebene zu schaffen. Es soll das Engagement und die Teilhabe der Zielgruppen verbessern und mit Beispielen aufzeigen, wie Integration auf kommunaler Ebene erfolgen kann.

Unter dem Konferenztitel „1+1=3: Migration, cultural values and norms, and how do we create a common we“ stellte u.a. die Region Vejle ihre Beratung und Betreuung vor.

Von guten Beispielen lernen und profitieren

Dies beinhaltet die Kooperation mit Schulen und Institutionen bis hin zu Informationen, die für das Alltagsleben wichtig und notwendig sind. Die Palette dabei ist vielfältig und beinhaltet z.B. die Informationen und Handhabung des medizinischen Systems, die

Nutzung öffentlicher Verkehrsmitteln oder auch das Verwenden einer digitalen Signatur.

Ein Schwerpunkt der Beratung und Betreuung liegt bei Familien, da diese spezielle Bedürfnisse in Hinblick auf Kindergarten, Schule und Ausbildung haben.

Schwerpunkt auf Kultur und Zusammenleben

Auch auf die Vermittlung der dänischen Kultur und Geschichte, das Verständnis zu Demokratie und freier Meinungsäußerung sowie das Sozialsystem wird Wert gelegt.



Einer der Konferenzbeiträge betraf das Verstehen von Sinnzusammenhängen in Lebensäußerungen, der Hermeneutik, von kulturellen Begegnungen.

Im Zusammenspiel von kultureller Einheitlichkeit und Gesellschaft kann Eingliederung, Einbindung, Ausgrenzung oder Trennung in den kulturellen Be-

gegnungen entstehen.

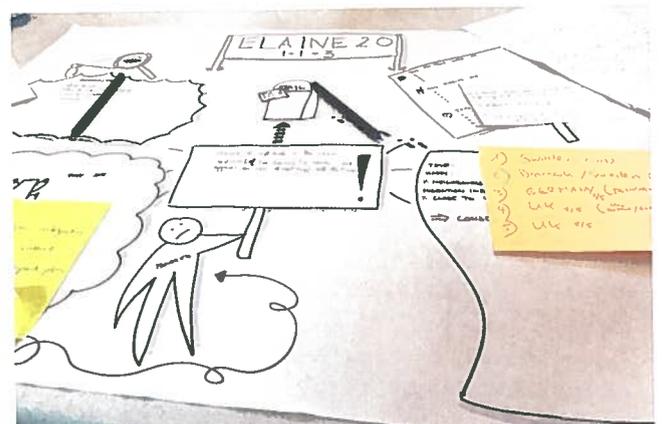
Europäische Werte

Auch auf das Thema „Europa und Werte“ wurde bei dieser Konferenz eingegangen. Dabei wurden die Fragestellungen, „Warum ist es notwendig, europäische Werte zu diskutieren?“, „Warum ist es wichtig, zwischen Werten und Normen zu un-



Steirische Projektpräsentation von „Fivestones“.

Gemeindebund



Voneinander Lernen steht im Vordergrund.

Gemeindebund

terscheiden?“ oder „Wo sind die europäischen Werte festgelegt?“ behandelt.

Steirisches Best Practice-Projekt „Fivestones“

Am zweiten Konferenztag präsentierten internationale Teilnehmer Konzepte und Projekte.

So stellte die Grafschaft Norfolk (UK) ihr Unterstützungskonzept für Migranten, Flüchtlinge und Asylwerber vor. Aus der steirischen Delegation präsen-

tierte „Fivestones“ seine Aktivitäten und Programme. Eines der Programme ist I.D.E.A - Integration durch erfüllende Arbeit. Gut ausgebildete Menschen aus Afghanistan, die erfolgreich in die österreichische Arbeitswelt eingetreten sind, leiten Workshops für ihre Landsleute und erarbeiten ein Konzept für erfolgreiche Teilhabe an der österreichischen Lebens- und Arbeitsweise.

In den bisherigen ELAINE

2.0 Konferenzen in Großbritannien, der Steiermark, Spanien und Dänemark gab es eine Vielfalt an theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung, sowie inhaltlichen Austausch zum Thema Integration zu unterschiedlichsten Themenbereichen. Die nächste Konferenz wird im März in Hannover stattfinden.

Sind auch Sie mit dem Thema Flüchtlinge in Ihrer Gemeinde konfrontiert oder setzen Integrationsprojekte

um? Wollen Sie mit Ihrer Gemeinde Teil dieses Netzwerkes werden? Kontaktieren Sie uns einfach!



Die steirische Delegation. Gdebund

Neue Infodrehscheibe für Gemeinden zu Abfallvermeidung und ReUse

Das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz beschäftigt schon seit langem unsere STEIRISCHEN GEMEINDEN. Verstärkt wurde dieses Interesse durch die Agenda 2030, in der sich Österreich verpflichtet hat, Maßnahmen auf lokaler und regionaler Ebene zu setzen. Damit sind unsere Gemeinden eingeladen, an der Erreichung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele mitzuwirken.

Der Gemeindebund Steiermark hat eine Ideenpatenschaft im Rahmen des Zukunftsworkshops „Neue Projekte für eine nachhaltige Entwicklung in steirischen Gemeinden“ zu den

Themen Abfallvermeidung und ReUse übernommen.

In Kooperation mit dem Referat Abfall- und Ressourcenwirtschaft vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung wird im Rahmen der

Umsetzung des Landes-Abfallwirtschaftsplans Steiermark 2019 eine neue und umfassende Infodrehscheibe für Abfallvermeidung und ReUse aufgesetzt. Speziell für die STEIRISCHEN GEMEINDEN werden Best Practice-Beispiele gesammelt und auch auf dieser neuen Infodrehscheibe präsentiert. So kann den Bürgerinnen und Bürgern dieses Thema noch näher gebracht werden.

Dazu fand am 12. November 2019 bereits das

erste „Kick-Off-Meeting“ in den Räumlichkeiten des Gemeindebund Steiermark mit zahlreichen engagierten Mitarbeitern und Funktionären aus unseren STEIRISCHEN GEMEINDEN sowie Gemeindeverbänden statt.

Wir werden Sie in Kürze über genauere Einzelheiten informieren, aber Sie können uns in der Zwischenzeit bei weiteren Fragen zur Infodrehscheibe jederzeit kontaktieren.

Wichtige Ergänzung in Bezug auf die Erfassung von Feuerwehreinrichtungen

Aufgrund vieler Anfragen in Bezug auf die erstmalige Erfassung der Feuerwehreinrichtungen im Rahmen der VRV 2015 dürfen wir in Ergänzung zu unserem Schreiben vom 20. September 2019 nun über

folgende Konkretisierung berichten:

Sollten Sie beabsichtigen, die Vereinbarung mit der Freiwilligen Feuerwehr abzuschließen, so ist zumindest ein Beschluss des Feu-

erwehrausschusses und ein Gemeinderatsbeschluss vor dem 01.01.2020 erforderlich.

Die Vereinbarung kann jedenfalls auch danach der Wehrversammlung vorgelegt werden.

Es ist in diesem Zusammenhang daher nicht notwendig, eine außerordentliche Wehrversammlung einzuberufen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.